

Andreas-Bote

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
St. Andreas Chemnitz-Gablenz



Februar - März 2023

Liebe Gemeindeglieder, liebe Gemeindeglieder der Schwesterkirchen, liebe Freunde und Gäste!



Gott hat es mit den Augen. Das legt die Jahreslosung nahe. Da heißt es: Du bist ein Gott, der mich sieht. Gott scheint überhaupt eher ein visueller Typ zu sein. Als er mit der Welt fertig

ist, schaut er sie sich auch erstmal an, wie ein Modellbauer. Er interessiert sich dafür, wie die Welt aussieht. Er lässt seine Augen über die Welt wandern und stellt fest: Alles ist sehr gut. Es sind seine Augen, mit denen er die Welt wahrnimmt. Er beurteilt sie nicht mit der Nase, nicht mit dem Magen oder mit seinen Fingern. Sondern mit seinen Augen stellt er fest, dass die Welt gut ist.

Gott entgeht nichts. Und die Jahreslosung erzählt davon, dass Gott ebenso wachsam hinschaut, wenn es mal nicht sehr gut läuft. Auch das Familiendrama um Abram, Sarai und Hagar entgeht ihm nicht. Abram und Sarai können keine Kinder bekommen. In ihrer Ratlosigkeit hat Sarai eine Idee. Ihre Sklavin Hagar kann doch Abram einen Nachkommen gebären. Gesagt, getan und die Idee trägt Früchte, denn Hagar wird schwanger. Doch der Schuss geht nach hinten los. Jetzt entsteht ein Rangstreit zwischen den Frauen und Abram, der Mann im Haus, guckt nur zu und sieht, wie sich die beiden Frauen immer mehr in die Haare kriegen. Schließlich schaukelt sich der Konflikt immer weiter in die Höhe, bis Hagar schwanger in die Wüste flieht. Hier ist sie alleine. Niemand kann sie in ihrem Elend sehen. Naja, fast niemand. Gott ist ja immer noch da und schickt ihr ei-

nen Boten. Was Abram nicht hinbekommen hat, schafft Gott. Er gibt Hagar das Gefühl, gesehen zu werden, trotz des Zwistes mit Sarai und der ein oder anderen Spitze, die auf ihre Schippe geht. Und deshalb sagt sie: Du bist ein Gott, der mich sieht.

Glück gehabt, möchte man da sagen. Denn in der Welt, wie ich sie wahrnehme, kommt mir Gott eher wie Abram vor. Ich kann mich nicht beklagen, aber es gibt genug Menschen, die im Verborgenen bleiben und nicht gesehen werden. Und bisher ist mir noch niemand begegnet, der gesagt hat: „Ich war einsam und verlassen. Ich habe es nicht mehr ausgehalten, aber Gott hat mich in meinem Elend gesehen.“ Der Krieg in der Ukraine, die Schere zwischen arm und reich, die immer weiter auseinander geht, wie einige Leute zu Silvester durchdrehen, weil sie nach zwei Jahren endlich mal wieder richtig böllern können und dabei alle Hemmungen verlieren und, wie in Berlin geschehen, sogar Feuerwehrleute attackieren. Da habe ich den Eindruck, Gott verhält sich passiv und schaut nur zu, anstatt etwas zu unternehmen. Da schickt er keine Boten, um deprimierten Feuerwehrleuten, verängstigten Frauen und Kindern oder in ihrer Wohnung frierenden Menschen zu helfen.

Und da gewinne ich den Eindruck: Gott hat es mit den Augen. Er scheint nicht zu sehen, was schiefläuft. Zumindest unternimmt er nichts. Meine Hoffnung ist aber, dass es nicht so bleibt.

Vieles läuft auf der Erde schief und ich persönlich wünsche mir, dass Gott doch eigentlich mal eingreifen könnte. Aber gleichzeitig weiß ich auch, dass das nicht passieren wird.

Meine Hoffnung ist, dass Gott nicht nur zuschaut, sondern genau hinschaut und sich

merkt, was er sieht. Ich hoffe, dass alle Menschen ihm irgendwann Auge in Auge gegenüberstehen. Ich bin gespannt, wie das wohl ist, Gott in die Augen zu schauen und wie lange wir seinen Blick aushalten, bis wir verschämt wegschauen.

Zum Glück guckt Gott genau hin. Wenn er einem Menschen in die Augen schaut, sieht er mehr als nur Schuld. Ich glaube, er sieht auch alles, was sehr gut war, was zum

Weinen und was zum Lachen war, was uns zu dem Menschen gemacht hat, der wir am Ende sein werden.

Ich glaube, Gott hat es mit den Augen. Und ich wünsche uns, dass wir sagen können: Du bist ein Gott, der mich sieht, wenn er uns tief in die Augen gesehen hat.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihr Pfarrer

Marcus Koetzing

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Ev.-Luth. St.-Andreas-Kirche Chemnitz-Gablenz

Sonntag, 26. März 2023, 10 Uhr

Bläsergottesdienst zur Passionszeit

Es musiziert der Posaunenchor der Gemeinden St. Andreas, St. Markus und Trinitatis.

Vorschau:

Ev.-Luth. St.-Andreas-Kirche Chemnitz-Gablenz

Samstag, 23. April 2023, 16 Uhr

Orgelkonzertreihe 2023 – „Die Orgel ist weiblich“

Zum 3. Konzert der Reihe spielt Julia Raasch (Weimar) unter anderem Werke von Johannes Brahms, Béla Bartók und Franz Schubert.

Neustart in der Kirchenmusik

Das gemeinsame Musizieren kam in den vergangenen drei Jahren zeitweise zu kurz, wenn es überhaupt stattfinden konnte. Umso erfreulicher ist es, dass die Kantorei und der Posaunenchor endlich wieder singen und spielen.

Ich lade Sie herzlich ein, unsere musikalischen Gruppen mit ihrem Engagement zu unterstützen. Etwas Erfahrung im Chorsingen bzw. im Umgang mit dem Instrument ist Voraussetzung. Wir bieten Ihnen ein buntes Repertoire und ein geselliges Beisammensein.

Bei Fragen und Interesse melden Sie sich bitte unter thomas.stadler@evlks.de bei mir. Wir freuen uns auf Sie!

Kantorei: dienstags, 19 Uhr, im Gemeindesaal St. Markus

Posaunenchor: mittwochs, 19 Uhr, im Gemeindesaal St. Andreas

Ihr Thomas Stadler, Kantor

Der neue Kantor stellt sich vor

Liebe Gemeindeglieder,
ich freue mich, mit Beginn des neuen Jahres die kirchenmusikalischen Aufgaben in Ihren drei Gemeinden St. Andreas, St. Markus und Trinitatis übernehmen zu dürfen. Mein Name ist Thomas Stadler und ich komme gebürtig aus Landshut in Bayern, wo ich schon früh aus eigenem Antrieb das Klavierspiel und Orgelspiel an der Musikschule in meinem Heimatort Rottenburg an der Laaber erlernen konnte. Das Studium hat mich an die Musikhochschule nach Leipzig geführt, an der ich von 2014 bis 2019 Chordirigieren im Bachelor bei Prof. Roland Börger studierte. Seit 2018 studiere ich Kirchenmusik (B-Examen) bei Daniel Beilschmidt und David Timm (Orgel), welches ich in Kürze abschließen werde. Von 2018 bis 2019 konnte ich als Elternzeitvertretung von Kantor Andreas Mitschke an der Taborkirche in Leipzig wertvolle Erfahrungen in der kirchenmusi-

kalischen Praxis sammeln. Seit 2018 leite ich den Leipziger Oratorienchor, mit dem ich bisher viele schöne Konzerte erleben durfte.

Die Arbeit an drei Gemeinden mit ihren musikalischen Gruppen, Gottesdiensten, Konzerten und regem Gemeindeleben wird eine Herausforderung, der ich mich gerne stellen möchte. Kirchenmusik hat viele Aufgaben. Sie verkündet das Wort Gottes, sie spendet Trost, gibt Kraft, schenkt Freude und schafft Gemeinschaft. Ich freue mich sehr auf die Begegnungen in den Gemeinden und hoffe auf eine gesegnete Zusammenarbeit.

Ihr Thomas Stadler



Ev.-Luth. St.-Markus-Kirche Chemnitz-Sonnenberg
Sonntag, 5. März 2023, 14 Uhr

Einführungsgottesdienst Kantor Thomas Stadler

als Kirchenmusiker der Kirchengemeinden St. Andreas, St. Markus und Trinitatis. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Kirchencafé mit anschließender Grußstunde. Wir freuen uns über kulinarische Beiträge zum Kirchencafé und bitten um eine Rückmeldung bezüglich der Grußworte ganz gleich, ob gesprochen oder musiziert an Claudia Hopperdietzel (claudia.hopperdietzel@arcor.de).



Die Junge Gemeinde informiert

Hallo Leute,

Kleiner Rückblick unserer letzten Monate:



Zu Beginn des Jahres reflektierten wir unser Weihnachtsspiel bei einem gemeinsamen Abendessen.

Außerdem sammelten wir nochmal fleißig für das Jugenddankopfer. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die dadurch Jugendlichen und ihren Familien, im Sudan, eine bessere Verpflegung ermöglichen.

Was steht demnächst bei uns an?

Wir wollen wie jedes Jahr zusammen Eislaufen gehen und organisieren einen gemeinsamen Abend mit der JG aus Burgstädt. Des Weiteren ist noch ein Themenabend zu unserer diesjährigen Jahreslosung geplant, bevor wir dann in die Fastenzeit mit einer neuen Themenreihe und vielen Referenten starten.

Ansonsten freuen wir uns, die Konfirmanden und Konfirmandinnen auf der anstehenden Rüstzeit begleiten und besser Kennenlernen zu dürfen.

Gottes Segen und liebe Grüße.

Cheerio, eure JG!

Gottesdienste im Februar

Monatsspruch Februar: Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

Gen 21,6

Datum	St. Andreas, 10 Uhr	St. Markus, 9.30 Uhr	Trinitatis, 9.30 Uhr
So., 5.2. Septuagesimae	Auszeit-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Koetzing		17 Uhr , Gemeinsamer Gottesdienst mit St. Markus, N.N.
So., 12.2. Sexagesimae	Gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden, Pfm. Scharschmidt		
So., 19.2. Estomihi			Gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden, N.N.
So., 26.2. Invokavit	Gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden, Pfr. Koetzing 		

Gottesdienste im März

Monatsspruch März: Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Röm 8,35

Datum	St. Andreas, 10 Uhr	St. Markus, 9.30 Uhr	Trinitatis, 9.30 Uhr
Fr., 3.3. Weltgebetstag	19 Uhr , Gottesdienst, Sylke Kögel und Team	18.30 Uhr , Gemeinsamer Gottesdienst mit Trinitatis und St. Joseph, N.N.	
So., 5.3. Reminiszere	14.00 Uhr , Gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden zur Einführung von Kantor Thomas Stadler, Pfr. Koetzing, Pfm. Scharschmidt, siehe Seite 4		
So., 5.3. Reminiszere	20 Uhr , St. Jakobi, Ökumenischer Gottesdienst zum „Chemnitzer Friedenstag“, N.N.		
So., 12.3. Okult	Gottesdienst, Pfm. Scharschmidt 15.30 Uhr , Sonntagfest, siehe Seite 9		Gemeinsamer Gottesdienst mit St. Markus mit Aufführung des Passionsspiels der Spielschar „Überleben“, Präd. Steindecker
So., 19.3. Lätare	Gottesdienst, Pfr. Koetzing	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfm. Scharschmidt	Gottesdienst, N.N.
So., 26.3. Judika	Bläsergottesdienst zur Passionszeit für die Region Chemnitz-Mitte, Präd. Steindecker, siehe Seite 3 		

= mit Kindergottesdienst  Alle Termine unter Vorbehalt

Neues zum Kindergottesdienst

Seit vielen Jahren bieten wir neben dem sonntäglichen Gottesdienst meist auch einen Kindergottesdienst an, um es Familien zu ermöglichen, den Gottesdienst zu besuchen.

Es ist in unseren Augen eine sehr wertvolle und wichtige Aufgabe, Kindern von der Liebe Gottes zu erzählen und ihnen Raum zu geben, Gott nah zu sein und den eigenen Glauben zu leben. Nun beobachten wir seit einiger Zeit, und die Coronapandemie hat wohl ihren Anteil daran, dass der Kindergottesdienst immer weniger besucht wird. Mitunter sind keine Familien mit Kindern im Gottesdienst und der Kindergottesdienst muss ausfallen. Die Mitarbeiter im Kindergottesdienstteam haben sich darum zusammengesetzt, beraten und wollen ein neues Konzept ausprobieren. Ziel ist es, den

Kindergottesdienst einladender, etwas umfangreicher und attraktiver zu gestalten, ihn jedoch nicht mehr so häufig anzubieten. Darum wird es ab Februar „nur“ noch einmal im Monat einen Kindergottesdienst geben, bei dem mindestens 2 Mitarbeiter den Kindergottesdienst altersgerecht gestalten. Es wird mehr Zeit für Geschichten, Austausch, Lieder, Gebete und zum Basteln und Spielen sein. Die Familien treffen sich wie bisher zunächst im Gottesdienst. Von dort gehen die Kinder gemeinsam in den Kindergottesdienst, wo sie nach dem Gottesdienst von den Eltern wieder abgeholt werden können.

Für die Planung hier schon die Termine für die nächsten Monate: 26. Februar, 26. März, 9. April – Ostersonntag, 30. April und der 28. Mai.

Weltgebetstag der Frauen 2023 – Taiwan

In diesem Jahr sind wir von Taiwan zum weltweit gefeierten Weltgebetstag eingeladen.

„Glaube bewegt“. Mit diesen zwei Worten wollen Christinnen aus Taiwan uns mitnehmen in ihre Lebenswelt, wollen sie uns ihre Glaubenserfahrungen nahe bringen, Mut machen und zeigen, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – auch wenn es oft nur mit kleinen Schritten geht.

Am 3. März 2023 um 19 Uhr startet der Abend in St. Andreas wie immer mit dem Weltgebetstagsgottesdienst, gefüllt mit Liedern, Texten, Gebeten, interessanten Informationen über Taiwan und die Menschen, die dort leben. Danach ist Zeit für Gespräche und zum Probieren typischer Leckereien der taiwanischen Küche.

Wer gern bei den Vorbereitungen und der Durchführung mithelfen möchte, kann sich bei Sylke Kögel melden.



*Foto:
2021 World Day of Prayer
International Committee, Inc.*

*Das Titelbild des Weltgebetstags 2023
wurde von der von der taiwanischen
Künstlerin Hui-Wen Hsiao gestaltet.*

Der Kirchenvorstand informiert

Am 1. Januar 2023 hat Herr Thomas Stadler seinen Dienst als Kirchenmusiker in den Gemeinden St. Andreas, St. Markus und Trinitatis begonnen. Bis Ende Februar ist dies eine 50%ige Anstellung, ab 1. März, nach Abschluss der Prüfungen, eine 100%ige Anstellung.

Wir wünschen Herrn Stadler für seinen Dienst in und mit unseren Gemeinden viel Freude, ein schnelles Einleben in die Dienstgemeinschaften und Gottes Segen und Geleit.

Als Kirchgemeinde sind wir alleiniger Gesellschafter der Blumenladen-GmbH auf unserem St. Andreas-Friedhof. Im November haben wir im Rahmen der Gesellschafterversammlung auf das Geschäftsjahr 2021 geschaut, das, trotz aller Schwierigkeiten, wieder ein positives Geschäftsjahr gewesen ist. Selbiges zeichnet sich bereits für das

Jahr 2022 ab. Wir danken den Mitarbeiterinnen des Blumenladens und insbesondere der Geschäftsführerin Frau Mehner-Schiele für ihre Arbeit und hoffen, dass auch 2023 ein gutes Jahr für unseren Blumenladen wird.

Vom 24.-26.03. sind die Kirchenvorstände unserer Region (St. Andreas, St. Jakobi-Kreuz, St. Markus, St. Petri-Schloss und Trinitatis) zu einem Klausurwochenende in Rathen unterwegs. Schwerpunkte der Tage werden das gegenseitige Kennenlernen, das Vernetzen von Arbeitsfeldern und die Frage, wie wollen wir unsere Zusammenarbeit gestalten, sein.

Die nächsten Sitzungen des Kirchenvorstandes finden am Dienstag, den 7. Februar, und am Mittwoch, den 15. März, statt. Bitte begleiten Sie die Arbeit des Kirchenvorstandes auch weiterhin im Gebet.

Ihre Anett Richter

Frühjahrsputz in unserer Kirche

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung bei zwei Arbeitseinsätzen in unserer Kirche. Am Samstag, den 4. März ab 9 Uhr zum Reinigen der Bänke, Fußböden, Heizungen usw. und am Samstag, den 18. März, ebenfalls ab 9 Uhr, um den Holzfußboden in unse-

rer Kirche frisch zu ölen. Ansprechpartner für den 1. Arbeitseinsatz ist Pfarrer Marcus Koetzing, Ansprechpartner für den 2. Arbeitseinsatz ist Christian Richter, Tel. 0178/87020102. Für Getränke und einen Imbiss ist an beiden Samstagen gesorgt.

Wir helfen gern ...

... beispielsweise beim Einkaufen oder mit einem Gespräch am Telefon:

Pfarrer Marcus Koetzing:	0371/33506573
Pfarrerin Claudia Scharschmidt:	0371/4014018
Gemeindepädagogin Sylke Kögel:	03726/784139
Anett Richter:	0172/3747143

Wenn Sie gern von Pfarrer Scharschmidt oder Pfarrer Koetzing oder einem anderen Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde besucht werden möchten, lassen Sie uns das bitte durch eine Information an das Pfarramt wissen. Vielen Dank!

Zur Ökum. FriedensDekade 2022 zu Lukas 13/6-9

Ein Mann hatte in seinem Weinberg einen Feigenbaum, der keine Früchte getragen hatte. Da sprach er zu seinem Weingärtner: Hau ihn ab, was nimmt er dem Boden die Kraft. Der Gärtner aber antwortete und sprach zu ihm: Herr, lass ihm noch ein Jahr, dass ich um ihn herum grabe und dünge, vielleicht bringt er doch noch Frucht.

Der Weinberg als Symbol des Lebens. Ein Teil davon, der Feigenbaum, bringt keine Früchte und damit kein „Leben“. Der Besitzer spricht mit seinem Gärtner und der Gärtner spricht mit dem Besitzer. Sie nehmen sich Zeit und tauschen ihre Standpunkte aus. Der Gärtner bittet um Zeit und bietet an, diese Frist zu nutzen. Er will um den Baum herum graben – möglicherweise, um die Ursache zu finden und er will düngen, d.h., er will den Baum fördern, damit er doch noch Frucht und Leben bringt.

Wer kennt das nicht:

1. unsere Ungeduld „das bringt nichts, es hat keinen Sinn usw.“

aber

2. wie gut tut es, wenn Menschen sich Zeit nehmen, miteinander reden und sich zuhören. Nach Ursachen für „Unfruchtbarkeit“ suchen und überlegen, was man tun kann, um die Fruchtbarkeit, d.h. das Leben, zu fördern.



ZUSAMMEN:HALT



Ökumenische FriedensDekade
6. bis 16. November 2022
www.friedensdekade.de

Zusammen „anhalten“, um miteinander zu reden erfordert die Geduld, sich aufeinander einzulassen und erfordert den Mut, Gegensätze auszusprechen. Aber es eröffnet Chancen, uns unseren Ängsten und Befürchtungen zu stellen und nach Wegen zum Frieden, zu dem was dem Leben dient, zu suchen.

Volkmar Ludwig
für den Freitagskreis

Sonntagsfest

Wir laden herzlich zum Sonntagsfest am 12. März um 15.30 Uhr in die St. Andreaskirche ein. Gemeinsam mit Familien der St. Markus- und der Trinitatisgemeinde wollen wir diesen Familiengottesdienst mit anschließendem Imbiss und Basterei zum Thema des Weltgebetstages



feiern: „Glaube bewegt“. Und bewegen werden wir uns dann ganz bestimmt. Der Weltgebetstag (siehe Seite 7) kommt dieses Jahr aus Taiwan, ein kleines Land in der Nähe von China. Seid gespannt, was es darüber alles zu berichten gibt.

Wir freuen uns auf euch.

Veranstaltungen im Gemeindehaus Bernhardstraße 127

Veranstaltung	Termine/Hinweise	Uhrzeit
Seniorenkreis	Montag, 27. Februar, mit Ernst Günther Zimniok Montag, 27. März, mit Günter Preiß	14.30 Uhr
Besuchsdienst	Donnerstag, 23. März	15.00 Uhr
Café St. Andreas	dienstags, 14. Februar, mit Diavortrag zu Natur und Heimat 14. März, Miteinander und füreinander beten	14.00 Uhr
Junge Gemeinde	donnerstags	19.00 Uhr
Jugendband SIGNPOST	donnerstags	17.30 Uhr- 19.00 Uhr
Frauenfrühstück	mittwochs	09.15 Uhr
Frauengesprächskreis	mittwochs, in der Pestalozzistraße 1 15. Februar und 15. März	19.00 Uhr
Donnerstagskreis	Kontakt über das Pfarramt	
Freitagskreis	freitags, B-Raum	20.00 Uhr
Krabbelkreis	dienstags	09.30 Uhr
Miniclub	fällt aus aufgrund Vakanz in der Gemeindepädagogik	
Kantorei	dienstags, Gemeinderaum St. Markus	19.00 Uhr
Posaunenchor	mittwochs, Gemeinderaum St. Andreas	19.00 Uhr
Kinderchor „instrumental“	findet derzeit noch nicht statt	
Bibelentdecker	Klassen 1 und 2, montags	15.30 Uhr- 16.30 Uhr
	Klassen 3 bis 6, montags	16.45 Uhr- 17.45 Uhr
Konfirmandenunterricht	Samstag, 4. Februar, in St. Markus 10. bis 12. März Konfirmandenrüstzeit	09.00 Uhr- 13.00 Uhr
Hoffnung für alle	immer am letzten Mittwoch des Monats, Kreherstraße 94	Gebet ab 14.30 Uhr Beginn 15.30 Uhr

Jubelkonfirmation

Auch in diesem Jahr planen wir die Feier der Jubelkonfirmation in St. Andreas. Eingeladen sind alle, die vor 25, 50, 60, 65 Jahren oder noch länger zurückliegend konfirmiert wurden und sich in diesem Jahr in besonderer Weise an ihre Konfirmation erinnern

wollen. Wir planen den festlichen Gottesdienst zur Jubelkonfirmation am 18. Juni um 10 Uhr. Wenn Sie als Jubilarin oder Jubilar am Gottesdienst teilnehmen möchten, dann bitten wir Sie, sich bis zum 19. Mai 2023 im Pfarramt anzumelden.

Neues aus dem Blumenladen

Nachdem wir im Januar unser Geschäft, um Energie zu sparen, eine Stunde früher, also ab 17 Uhr geschlossen hatten, werden wir ab Februar, wenn es abends länger hell ist, wieder wie gewohnt bis 18 Uhr öffnen.

Die bunte Vielfalt der Frühlingsblumen bereichert nun wieder das Sortiment. Zu den klassischen Frühlingsblumen gehören Tulpen und Narzissen und die, wegen ihres Duftes beliebten, Freesien. Weniger bekannt sind Frühlingsiris, Anemonen und die leuchtend orange Vogelmilch, die sich durch eine sehr gute Haltbarkeit in der Vase auszeichnet. Viele Neuzüchtungen gab es in den letzten Jahren bei den Ranunkeln, die mit gefransten, geflammt und besonders großen Blüten zwar einen stolzen Preis haben, aber bei guter Pflege auch lange halten. Das gilt auch für die französischen Tulpen mit ihren extra langen Stielen.

Da die meisten Frühlingsblumen kaum Blätter haben, kombinieren wir sie gern mit Heidelbeerkraut, zart duftendem Ginsler oder den porzellanartigen Blütenranken des Waxflower. Etwas Besonderes sind die fluffigen, dottergelben Blütenbällchen der

Mimose und die hellgrünen Blütenbälle des Schneeballstrauches. Damit man lange Freude an einem Frühlingsstrauß hat, empfehlen wir, häufig das Wasser in der Vase zu wechseln und die Blumen ab und zu frisch anzuschneiden. Auch ein kühler Standort ist von Vorteil. Während Primel, Vergißmeinnicht und Hornveilchen aus dem Gewächshaus stärkeren Frösten im Februar noch nicht gewachsen sind, gibt es doch ein paar wenige Pflanzen, die an einem schönen Spätwintertag schon ihre Blüten öffnen und auf unserem Andreasfriedhof zu entdecken sind. Das sind zum Beispiel die Schneeheide mit ihren rosablühenden Polstern, die Christrosen, die schon ab Dezember ihre Blüten öffnen, die ihnen verwandten, Lenzrosen mit bordeauxfarbenen, rosa oder grünen Blüten und natürlich die Schneeglöckchen. Wer auf Primel, Narzisse und Krokus nicht mehr länger warten will, holt sie, in Körbe und Schalen gepflanzt, einfach zu sich nach Hause. In einem kühlen Hausflur oder bei milderem Wetter auf dem Balkon oder am Fenster helfen sie beim Warten auf den Frühling.

Wohnung für Hilfsbedürftige im Pfarrhaus frei

Seit Oktober 2022 steht die Wohnung im 3. Obergeschoss des Pfarrhauses wieder leer. Wir haben seitdem versucht, die Wohnung wieder geflüchteten Familien zur Verfügung zu stellen. Bisher hat sich jedoch noch keine Familie gefunden. Wenn Sie Kontakt zu

geflüchteten Familien oder zu Netzwerken haben, die Wohnungen suchen, können Sie gerne auf unsere Gemeinde verweisen. Nähere Informationen zur Wohnung können das Pfarramt oder Pfarrer Marcus Koetzing erteilen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Wiedergabe der Kasualien in der Online-Version des Andreas-Boten leider nicht möglich.

Kontakte und Öffnungszeiten

Pfarrer Marcus Koetzing

Bernhardstraße 127, 09126 Chemnitz

Telefon: 0371/33506573

Mail: marcus.koetzing@evlks.de

Pfarrerin Claudia Scharschmidt

Pestalozzistraße 1, 09130 Chemnitz

Telefon: 0371/4014018

Mail: claudia.scharschmidt@evlks.de

Kantor Thomas Stadler

Telefon: Rufnummer folgt

Mail: thomas.stadler@evlks.de

Kirchenvorstandsvorsitzende Anett Richter

Telefon: 0172/3747143

Mail: anett.homeoffice@gmail.com

Gemeindepädagogin Sylke Kögel

Telefon: 03726/784139

Mail: sylke.koegel@evlks.com

Verwaltungsangestellte Doreen Pertuch-Gläß

Telefon: 0371/5 48 62 und 0371/7 25 98 47

Mail: Doreen.Pertuch-Glaess@evlks.de

Friedhofsverwalter Ben Völtzke

Telefon: 0176/88 09 16 75

Mail: ben.voeltzke@evlks.de

Pfarrer Marcus Koetzing hat vom 13. bis 19. Februar Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pfarrerin Claudia Scharschmidt. Das Pfarramt ist urlaubsbedingt in der Zeit vom 16. bis 20. Februar geschlossen. Die Vertretung übernimmt in dringenden Fällen die St.-Petri-Schloßkirchgemeinde, erreichbar unter der Rufnummer 0371/369550.

Kanzlei

Bernhardstraße 127, 09126 Chemnitz

Telefon: 0371/5 48 62

Telefax: 0371/58 68 40

Homepage: www.andreaskirche-chemnitz.de

Mail: kg.chemnitz_gablenz@evlks.de

Öffnungszeiten: Di. 09.30 - 12.00 Uhr

Do. 09.30 - 12.00 Uhr

13.30 - 16.30 Uhr

Bankverbindung

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz

IBAN: DE06 3506 0190 1682 0090 94

BIC: GENODED1DKD

Bitte immer angeben: RT 0603

Friedhofsverwaltung

Pfarrstraße 29, 09126 Chemnitz

Telefon: 0371/7 25 98 47

Telefax: 0371/7 25 97 46

Mail: friedhof.chemnitz-gablenz@evlks.de

Öffnungszeiten:

Mo. 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

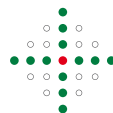
Blumenladen auf dem Friedhof

Telefon: 0371/7 13 49

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr

Sa. 08.00 - 12.00 Uhr



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Immer auf dem Laufenden bleiben mit dem **Newsletter der St.-Andreas-Kirchgemeinde:** einfach auf www.andreaskirche-chemnitz.de mit Ihrer E-Mail-Adresse anmelden.

Herausgeber:

Ev.-Luth. St.-Andreas-Kirchgemeinde Chemnitz-Gablenz, Bernhardstraße 127, 09126 Chemnitz

Redaktion: M. Koetzing, P. Gagstädter, A. Richter, C. Scharschmidt

Redaktionsschluss für die Ausgabe April-Mai 2023 des Andreas-Boten ist der 3. März 2023.

Auflage: 2.200 Stück, Druck: Druckerei Dämmig, Chemnitz